



KATHOLISCHES AUSLANDSSEKRETARIAT der Deutschen Bischofskonferenz

Teambericht

Juni und Juli
2023

ANKOMMEN UND ERWARTET WERDEN...

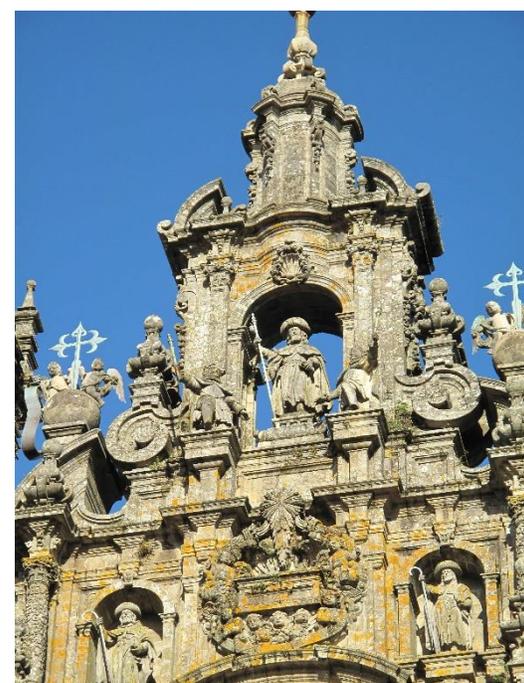
Pilgerseelsorge in Santiago de Compostela 2023

„Ankommen und erwartet werden...“

von Josef Manal, Paul Notz, Waltraud Zeth

Vielleicht orientiert sich so mancher Teambericht an den Stichwörtern, Aufhängern oder Ausrufen, die den Teammitgliedern immer da begegnen, wo die Pilger spontan zum Ausdruck bringen, was ihnen im Augenblick wichtig ist: überall, urplötzlich und in aller Kürze bringen sie in ihrer Knappheit doch das Wesentliche ihres Empfindens genau auf den Punkt! So auch bei uns – hier einige Beispiele:

- „We did it“, oft in Verbindung mit „oh god“, my goodness“! Wie oft konnten wir das hören, wenn die Pilger, ihre Compostela in den Händen, aus dem Pilgerzentrum kamen. Die sprachlichen und phonetischen Nuancen spielten dabei alle Höhen durch und die Gesichter strahlten das pure Glück.
- „Hier und Jetzt“ – wurde für ein Pilgerpaar unterwegs zu ihrem persönlichen Motto. In aller Kürze fasst es die Wegerlebnisse zusammen. Irgendwie ging es auch auf uns über, und mal eben bei den Austauschrunden eingeworfen, nicken die Anwesenden



zustimmend und wissen sofort Bescheid.

- „We see only happy people“- ist im PZ ebenso häufig zu hören, und wirklich: alle sind glücklich! Diese Blicke und Gesten sind uns Pilgerbetreuern sehr vertraut und wir haben so unseren Anteil an diesem Glück.

■ „life is the camino“- „caminolife“ – „camino family“ hat eine andere Pilgergruppe unterwegs für sich als code gefunden und damit großartig zum Ausdruck gebracht, was man beim Pilgern erleben und wie es sich entwickeln kann.

„Entwickeln“ ist nun das Stichwort für unsere Arbeit im diesjährigen Team: Recht schnell hat sich alles eingespielt und „familiär“entwickelt. Irmgard vom Vorgängerteam war zusammen mit Bernhard anfangs noch 1-2 Tage dabei, so dass die Übergabe reibungslos verlief. Außerdem besuchte uns Anneliese öfter, die zum Sprachkurs in Santiago weilte und mit der Arbeit ja bestens vertraut ist. Josef vom Team traf bereits am 7.6. ein, Waltraud am 15.6. und Paul, unser Priester, am 18.6.

Der zuerst erwähnte Ausruf „we did it“ macht deutlich, dass sehr viele Amerikaner, bzw. englischsprechende Pilger in

unserem Dienstzeitraum ankamen, daneben aber auch viele Spanier und Asiaten. Deutschsprachige durfte wohl noch vermehrt das Vorgängerteam begrüßt haben. Zu unser aller Freude konnten wir während der Führungen vermelden, dass seit Mittwoch, den 15.6. der „abrazo“ wieder möglich ist.

Viele Besucher wurden uns nicht nur namentlich vertraut – so oft besuchten sie den Gottesdienst in San Fiz und äußerten ihre Dankbarkeit über die hier zu erlebende Stille, Tiefe und Begegnung unter und miteinander. Schwester Alice, die hier als Klosterfrau lebt und uns zweimal besuchte, wünschte uns sinnbildlich, was sie in einer Herberge beobachten konnte: nämlich das „Auspacken“ von Überflüssigem, Belastenden aus den Rucksäcken. Die Gottesdienstbesucher konnten das geistig vollziehen, aber auch beim Austausch fand es statt – Ablegen können, Aussprechen von tiefgehenden Erlebnissen ihres Camino.

Sicher verdanken wir diesbezüglich auch viel unserem Paul, der mit seinem umwerfenden schwäbischen Humor alle begeisterte. Ihm war das „ich habe dich beim Namen gerufen“ sehr wichtig, und er hat es in jeder Messe für jede/n persönlich erfahrbar werden lassen bei der Vorstellungsrunde, die er immer an den Beginn stellte. Es hat uns alle Tage begleitet, aber ganz besonders am Tag der Segnungsfeier der kleinen Emily. Diese durften wir am Tag von Johannes dem Täufer, dem 24.6., gemeinsam mit Eltern, Paten und noch vielen weiteren Personen erleben. Die kleine Familie war pilgernd unterwegs, haben dabei die Freunde kennen gelernt, die nun die Paten sind und wollten ganz bewusst diese Zeremonie in San Fiz gestalten. Paul hat das Ganze in einen wunderbaren Text von Petrus Ceelon eingebettet:

„Gott schreibt mit jedem Menschen seine Geschichte. 'Du bist geliebt' heißt das Vorwort jeder Geschichte“

Eine wunderbare Zusage für uns alle!